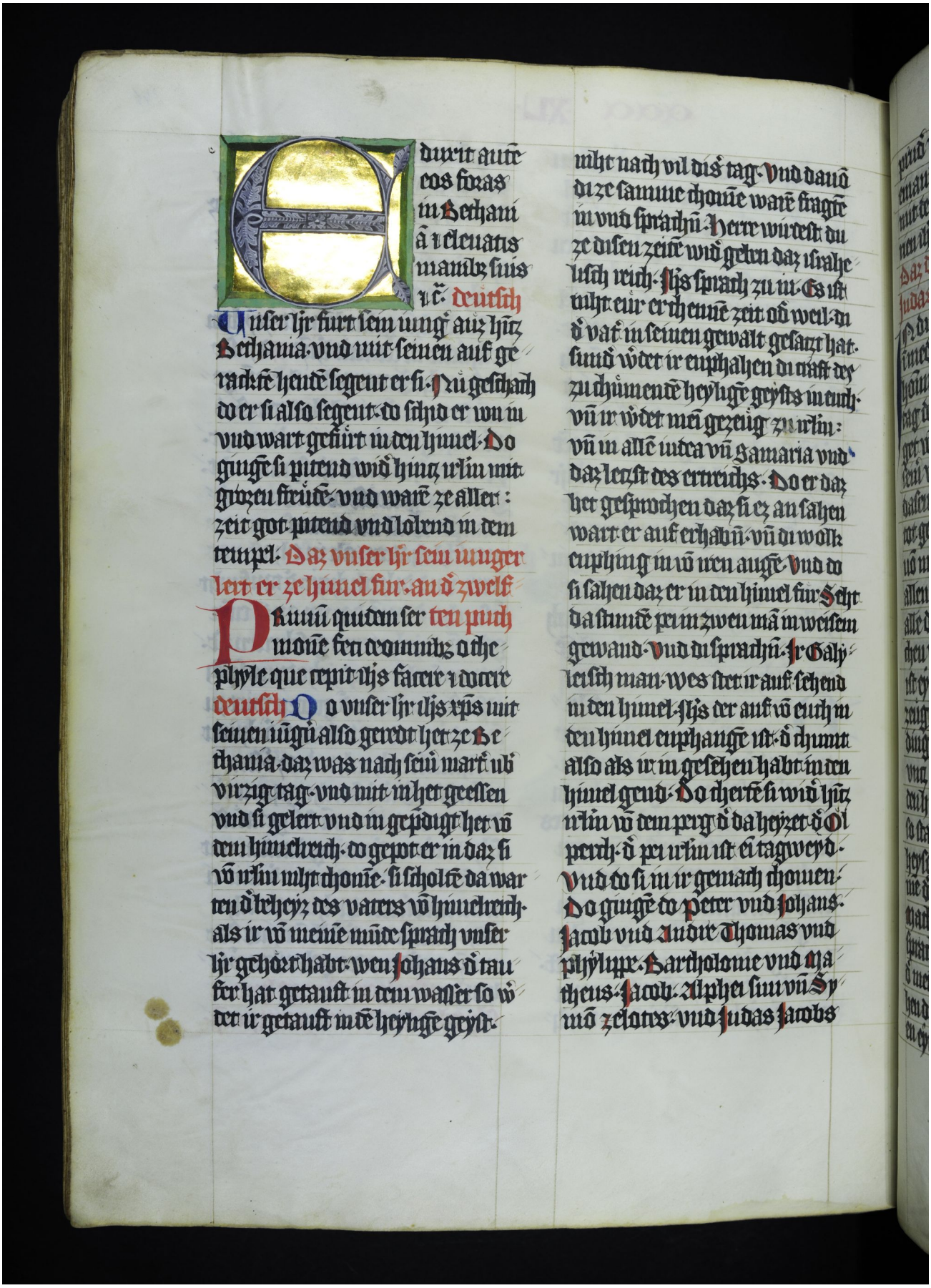
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=557
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Audiuit autē eos ſcribas in Bethaniā i cleuatis manibꝰ ſuis ꝛc. deutſch Unſer hꝛ fuert ſein iungē auz hin Bethania vnd uiert ſeinen auf gerackten henden ſegent er ſi. Nu geſchach do er ſi alſo ſegent do ſchid er von in vnd wart gefüert in den himel. Do gungē ſi pitend wid̄ hin gen iꝛlin mit grozen freudē vnd waren ze aller: zeit got pitend vnd lobend in dem tempel. Daz vnſer hꝛ ſein iungerlert er ze himel fuer. an d̄ zwelf

Nam quidem ſermonē fecī de omnibꝰ o theophyle que cepit ihs facere i docere deutſch O o vnſer hꝛ ihs xps mit ſeinen iungē alſo gerett her ze Bethania daz was nach ſein mart ub̄ virzig tag vnd mit in her geſſen vnd i gelert vnd in gepoten her von dem himelreich do gepot er in daz ſi von iꝛlin mht chomen ſi ſcholten da warten d̄ behaltz des vaters von himelreich als ir von meinē munde spracht vnſer hꝛ gehört habt wen Johans d̄ tauffer hat getaufft in dem waſſer ſo wert ir getaufft mit henligē geiſt

niht nach vil dis tag vnd dan̄ dez samnet chomen waren fragē in vnd sprachn̄ Herre wirdeſt du ze diſen zeiten wid̄ geben daz rich Ihs sprach zu in Es ſt niht eur ze chennen zeit od̄ weil d̄ vater in ſeinen gewalt geſatzt hat. sunder wert ir enphahen di craft des zu chumenden henligē geiſts in euch vñ ir werdet mein gezeug ze iꝛlin: vñ in allen iudea vñ samaria vnd daz leczst des ertreichs. Do er daz her gesprochen daz si ez an sahen wart er auf erhabn̄ vñ di wolk enphing in vñ iren augē vnd do si sahen daz er in den himel fur Sicht da stunden pei in zwen man in weiſſen gewand vnd di sprachn̄ Ir Galileiſch man wes stet ir auf ſehend in den himel Ihs der auf vñ euch in den himel enphangen ist d̄ chumt also als ir in gesehen habt in den himel gend Do chert̄ si wid̄ hin iꝛlin vñ dem perg d̄ da heizet d̄ Oliperch d̄ pei iꝛlin ist ei tagweid. Vnd do si in ir gemach chomen Do gungē do Peter vnd Johans Jacob vnd Andre Thomas vnd Philippe Bartholome vnd Matheus Jacob Alphei sun vñ Symon zelotes vnd Judas Jacobs